

Lehrplan ABZ 2010

Übersicht Kompetenzen – Aufgaben Pflegemodule

1. Bildungsjahr

ZAG

Somatik

Version Juni 2014

A1.3.1

Einleitung

Mit dem vorliegenden Dokument *Kompetenzen – Aufgaben Pflegemodule* wird die innere Kohärenz des Lehrplans ABZ 2010 dokumentiert, indem die Verbindung zwischen den Kompetenzen und den Ausbildungsinhalten im Lernbereich Schule und Training&Transfer Schule pro Bildungsjahr aufgezeigt wird.

Diese Übersicht beinhaltet pro Arbeitsprozess das Einsatzprofil, die Kompetenzen und die Aufgaben, die aus den Pflegemodulen extrahiert wurden.

Bei jeder Aufgabe wird mit einem Kürzel auf das entsprechende Pflegemodul und die Kompetenz hingewiesen (zum Beispiel: 1PM01.01 entspricht BJ 1. Pflegemodul 01. Kompetenz 01).

Damit wird den Verantwortlichen des Lernbereichs berufliche Praxis zum einen eine Übersicht gegeben, mit welchen Ressourcen die Studierenden das Praxismodul beginnen, zum andern wird ihnen die Möglichkeit geboten, in diesem Dokument ausrichtungs- und institutionsspezifische Aufgaben zu definieren und damit ein angepasstes Ausbildungskonzept auszuarbeiten.

Jahresthema: sich orientieren – regelgeleitet handeln

Pflegeprozess

Datensammlung und Pflegeanamnese

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- *führt die standardisierte Datensammlung und Pflegeanamnese durch.*
- *verschafft sich durch Beobachten und Wahrnehmen einen Überblick über alltägliche und vorhersehbare Pflegesituationen.*

<p>Kompetenzen</p> <p>1.1.a Die Studierende/der Studierende führt die Datensammlung und die Pflegeanamnese mittels standardisierter Instrumente entsprechend der ihr/ihm übertragenen Verantwortung durch. Sie/er berücksichtigt dabei die Werthaltung, Rechte und Pflichten der Patientinnen/Patienten.</p> <p>1.1.b Die Studierende/der Studierende verschafft sich einen Überblick über alltägliche, vorhersehbare Patientensituationen durch Beobachtung und Wahrnehmung und erkennt Einflussfaktoren.</p> <p>1.2 Die Studierende/der Studierende nimmt Krisen und Situationen von Selbst- und Fremdgefährdung wahr und leitet die Wahrnehmung der dipl. Pflegefachperson weiter.</p>	
<p>Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)</p>	<p>Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Erfasst Zustand, Verhalten und Einflussfaktoren mit Hilfe von Checklisten. (1PM01.02a) • Gestaltet Eintrittssituationen unter Berücksichtigung der Einflussfak- 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung durch die Berufsbildnerin/den Berufsbildner (BB) auf Station: Anhand Checklisten und hausinterner Standards werden Zustand, Verhalten und Einflussfaktoren erhoben. Am LTT Tag wird anhand eines aktuell erlebten Patientenfalles die Datensammlung und Anamnese reflektiert (Einführung in elektronische Dokumentation). • Werden von BB auf der Station anhand hausinternen Standards

<p>toren. (1PM01.02b)</p> <ul style="list-style-type: none">• Erkennt und überprüft Veränderungen des Aussehens, der Atmung, der Ausscheidung, des Ernährungszustandes, des Schlafes und der Körpertemperatur anhand von Beobachtungskriterien. (1PM03.01)• Erfasst akute und chronische Schmerzen mit Hilfe geeigneter Assessmentinstrumente. (1PM06.02a)	<p>eingeführt und begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none">• Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen anhand hausinterner Standards.• LTT Praxis zum Thema Schmerz (1. BJ) Erfassen (Assessment) und Umgang mit Schmerz. Standardisiertes Erfassen auf Station.
---	--

Pflegediagnose und Pflegeplanung

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- übt das Stellen der Pflegediagnosen und schlägt geeignete Massnahmen vor.

<p>Kompetenzen</p> <p>2.1 Die Studierende/der Studierende schlägt Pflegediagnosen und geeignete Massnahmen vor, um Gesundheitsprobleme anzugehen. Sie/er berücksichtigt dabei hausinterne Standards, Konzepte und Modelle.</p> <p>2.2 Die Studierende/der Studierende erfasst Ressourcen der Patientinnen/Patienten und integriert sie bei der Formulierung von Zielen und Massnahmen im Rahmen ihres/seines Verantwortungsbereiches.</p>	
<p>Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)</p>	<p>Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisiert die bestehende Pflegeplanung. (1PM01.01) • Erkennt und überprüft die Entstehung von Gefahren/Verletzungen bei der Unterstützung der Patientinnen/Patienten in ihren Grundbedürfnissen anhand konkreter Beobachungskriterien und plant prophylaktische Massnahmen. (1PM03.11) • Erkennt erste Symptome eines lebensbedrohlichen Zustandes und fordert Hilfe an. (1PM06.01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen anhand hausinterner Standards (z.T. wird Thematik im LTT Praxis aufgenommen). • Hauseigene Standards durch die BB z.T. verschiedene LTT- und Praxisthemen: Dekubitus-, Ernährung-, Thrombose-, Pneumonie-, Sturz-, Kontrakturenprophylaxe Anwendung von Assessmentinstrumenten in der Praxis mit Unterstützung der BB. • Einführung auf der Station durch BB unter Berücksichtigung des Rea-Konzeptes des Hauses z.T. verschiedene LTT mit Fallbeispiele von der Station.

Pflegeintervention

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- *führt an sie delegierte Massnahmen zunehmend selbstständig durch.*

Kompetenzen	
<p>3.1.a Die Studierende/der Studierende unterstützt im Rahmen der ihr/ihm übertragenen Verantwortung die Patientinnen/Patienten im Erhalten der bestmöglichen Lebensqualität. Sie/er unterstützt sie in ihrer Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.</p> <p>3.1.b Die Studierende/der Studierende berücksichtigt dabei Möglichkeiten, um Patientinnen/Patienten in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen.</p> <p>3.2 Die Studierende/der Studierende setzt im Rahmen der ihr/ihm übertragenen Verantwortung adäquate Methoden, Massnahmen und Techniken korrekt ein und führt die Pflege fachgemäss durch.</p> <p>3.3 Die Studierende/der Studierende setzt alltägliche, präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen für sich selbst um. Dazu fordert sie/er gegebenenfalls Unterstützung an.</p> <p>3.4 Die Studierende/der Studierende setzt delegierte Massnahmen im Rahmen von Eingliederung und Wiedereingliederung gefährdeter oder kranker Menschen um. Sie/er führt diese Massnahmen selbstständig oder in intra- und/oder interprofessioneller Zusammenarbeit durch.</p> <p>3.5.a Die Studierende/der Studierende bewältigt vorhersehbare Situationen, nimmt akute Veränderungen wahr und fordert gegebenenfalls Unterstützung an.</p> <p>3.5.b Die Studierende/der Studierende beobachtet und assistiert in kritischen, komplexen Situationen und reflektiert das Vorgehen mit der dipl. Pflegefachperson.</p>	
Lernbereich Schule und LTT Schule	Lernbereich Praxis und LTT Praxis
Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltet pflegerische Interventionen zur Unterstützung der Grundbedürfnisse mit Fachwissen über Scham, Intimsphäre, Nähe und Distanz, soziokulturelle Einflüsse und Gender. (1PM03.02) • Gewährleistet eine wertschätzende, angepasste Pflege in Situationen, die Ekel auslösen. (1PM03.03) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen anhand hausinterner Standards (z.T. Intimpflege bei Blasenkathe-ter).

<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt Patientinnen/Patienten bei der Durchführung der Körperpflege und beim Kleiden. (1PM03.04) • Unterstützt Patientinnen/Patienten mit Atemproblemen. (1PM03.05) • Unterstützt Patientinnen/Patienten bei der Ausscheidung. (1PM03.06) • Unterstützt Patientinnen/Patienten bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. (1PM03.07) • Unterstützt Patientinnen/Patienten bei der Mobilisation. (1PM03.08) • Unterstützt Patientinnen/Patienten im Ruhen und Schlafen. (1PM03.09) • Unterstützt Patientinnen/Patienten bei Störungen der Körpertemperaturregulation. (1PM03.10) • Richtet und verabreicht Medikamente. (1PM05.02) • Führt venöse und kapilläre Blutentnahmen durch. (1PM05.03) • Führt subcutane, ventrogluteale, intramuskuläre und intravenöse Injektionen durch. (1PM05.04) • Führt Infusionstherapien durch. (1PM05.05) • Führt die präoperativen Massnahmen durch. (1PM05.06) • Führt die postoperative Pflege durch. (1PM05.07) • Legt Blasenverweilkatheter. (1PM05.08) • Versorgt primär und sekundär heilende Wunden. (1PM05.09) • Setzt erste lebensrettende Massnahmen gemäss hausinterner Standards um. (1PM06.01) • Führt Massnahmen zur Linderung von Schmerzen gemäss hausinterner Standards durch. (1PM06.02b) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen. • Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen anhand hausinterner Standards (z.T. Thematik Sauerstoffgabe). • z.T. LTT enterale Ernährung sowie situative Begleitung auf den Stationen • LTT Vertiefung Kinästhetik • Situative Begleitung der Studierenden durch BB • z.T. LTT Vitalzeichenkontrolle (oder Arbeitsblatt Thema Morgenrunde), situative Begleitung durch BB • z.T. LTT Verabreichen von Medikamente und interne Einführung der Standards auf der Station durch BB • z.T. LTT Blutentnahmen und innerhalb des Themas Diabetes die kapilläre BE & Einführung der hausinternen Standards • Situative Begleitung der Studierenden durch BB auf den Stationen • z.T. LTT Infusionen & Einführung von hausinternen Standards durch BB auf der Station • z.T. LTT postoperative Pflege oder situative Begleitung durch BB • z.T. LTT Blasenverweilkatheter legen (erst im 4. Sem.) • z.T. Fachspezifische LTT (chir.) & Infusionen & Einführung von hausinternen Standards durch BB auf der Station • Einführung auf der Station durch BB unter Berücksichtigung des Rea-Konzeptes des Hauses. z.T. verschiedene LTT mit Fallbeispiele von der Station • LTT Praxis zum Thema Schmerz (1. BJ) Erfassen (Assessment) und Umgang mit Schmerz. Standardisiertes Erfassen auf Station
--	--

<ul style="list-style-type: none">• Führt pflegerische Massnahmen bei Verlust, Trauer und Sterben durch. (1PM07.02a)• Gestaltet unter Begleitung die nach Eintritt des Todes notwendigen Massnahmen und ermöglicht den Angehörigen einen würdigen Abschied. (1PM07.02b)	<ul style="list-style-type: none">• z.T. zu OdA LTT Palliativ Care, z.T. LTT in Haus, z.T. Besuch von Palliativ Care Häuser/Institutionen (alles im 4. Sem.) & situative Begleitung durch BB
--	--

Pflegeergebnisse und Pflegedokumentation

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- *evaluiert ihre/seine Pflegeinterventionen anhand ausgewählter Qualitätsinstrumente.*
- *dokumentiert Beobachtungen, Informationen und ihre selbstständig durchgeführten Pflegeinterventionen.*

Kompetenzen	
<p>4.1 Die Studierende/der Studierende beurteilt die Wirkung und die Auswirkungen der von ihr/ihm durchgeführten Pflegeinterventionen im Rahmen ihres/seines Verantwortungsbereiches.</p> <p>4.2 Die Studierende/der Studierende reflektiert ihre/seine Pflegesituationen regelmässig anhand vorgegebener Standards, Konzepte und Methoden. Sie/er leitet daraus adäquate Fragen ab.</p> <p>4.3 Die Studierende/der Studierende reflektiert die rechtlichen und beruflichen Normen sowie die ethischen Grundsätze und setzt sich mit unterschiedlichen Werthaltungen auseinander.</p> <p>4.4.a Die Studierende/der Studierende führt die Leistungserfassung vollständig für die von ihr/ihm ausgeführten Handlungen durch.</p> <p>4.4.b Die Studierende/der Studierende setzt hausinterne Methoden und Standards zur Qualitätssicherung ein und beschreibt die (Mess-) Ergebnisse.</p> <p>4.5 Die Studierende/der Studierende nutzt Fachliteratur und setzt ihre/seine Erkenntnisse im Berufsalltag um.</p> <p>4.6 Die Studierende/der Studierende führt die Pflegedokumentation der Patientinnen/Patienten im Rahmen der ihr/ihm übertragenen Verantwortung vollständig, korrekt und für das intraprofessionelle Team verständlich.</p>	
Lernbereich Schule und LTT Schule	Lernbereich Praxis und LTT Praxis
Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentiert nachvollziehbar und fachlich korrekt. (1PM01.01) • Reflektiert ihre Arbeit kritisch anhand der Grundlagen der Berufsethik, der Haftpflicht und des Umgangs mit Fehlern. (1PM01.03) • Erkennt und überprüft Veränderungen des Aussehens, der Atmung, der Ausscheidung, des Ernährungszustandes, des Schlafes und der 	<ul style="list-style-type: none"> • z.T. LTT in Verbindung zu Pflegeprozess/Pflegeanamnese oder eDokumentation • z.T. OdA LTT Ethik, LTT im Thema Reflexion • z.T. LTT Vitalzeichenkontrolle (oder Arbeitsblatt Thema Morgenrunde), situative Begleitung durch BB (z.T. mögliche Praktikas auf Not-

<p>Körpertemperatur anhand von Beobachtungskriterien. (1PM03.01)</p> <ul style="list-style-type: none">• Überprüft und interpretiert die Vitalzeichen und die Pupillenreaktion. (1PM05.01)	<p>fall/ IPS/Anästhesie im 6. Sem.)</p> <ul style="list-style-type: none">• dito
--	--

Kommunikationsprozess

Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- tritt mit Patientinnen/Patienten sowie deren Familien in Beziehung und gewährleistet eine angepasste Kommunikation.
- gewährleistet den Datenschutz und respektiert die Privatsphäre der Patientinnen/Patienten.
- leitet Patientinnen/Patienten innerhalb der delegierten Massnahmen an.

Kompetenzen

- 5.1.a Die Studierende/der Studierende gestaltet die Kommunikation und die Beziehung der Situation sowie den Bedürfnissen der von ihr/ihm betreuten Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen angemessen.
- 5.1.b Die Studierende/der Studierende fördert das allgemeine Wohlbefinden der Patientinnen/Patienten. Sie/er nimmt Angst- und andere psychische Stresssymptome bei Patientinnen/Patienten wahr und unterstützt sie in Absprache mit der dipl. Pflegefachperson im Bewältigungsprozess.
- 5.2 Die Studierende/der Studierende leitet Patientinnen/Patienten innerhalb der ihr/ihm übertragenen Verantwortung an. Sie/er führt diese eigenständig oder in intra- und/oder interprofessioneller Zusammenarbeit durch.
- 5.3 Die Studierende/der Studierende gewährleistet den Datenschutz und respektiert die Privatsphäre der Patientinnen/Patienten.

Lernbereich Schule und LTT Schule

Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM).

- Führt pflegerische Gespräche zur Gestaltung von Eintrittssituationen (1PM01.02b) und des Tagesablaufes (1PM02.01) durch.
- Informiert Patientinnen/Patienten und gegebenenfalls deren Angehörige über Messwerte der Vitalzeichen. (1PM05.01)
- Gestaltet die Tagesstruktur mit Wissen über Grundlagen der Umge-

Lernbereich Praxis und LTT Praxis

Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch

- Begleitung durch BB auf Station: Anhand Checklisten und hausinterner Standards werden Zustand, Verhalten und Einflussfaktoren erhoben.
- Am LTT Tag wird anhand eines aktuell erlebten Patientenfalles die Datensammlung und Anamnese reflektiert (Einführung in elektronische Dokumentation). (z.T. LTT Morgenrunde → siehe oben)
- z.T. LTT Basale Stimulation u. akute & chron. Verwirrtheit (Delir)

<p>bungs- und Tagesgestaltung sowie Konzepten zur Orientierung. (1PM02.02)</p> <ul style="list-style-type: none">• Berührt professionell und achtet auf eine ausgewogene Nähe und Distanz. (1PM03.02) und (1PM03.04)• Berücksichtigt bei den Pflegeinterventionen Kommunikation und Beziehungsgestaltung. (1PM03.04 – 06; .08 und .11) und (1PM05.03 – 06, .08 und .09)• Berücksichtigt ethische, kulturelle und spirituelle Gesichtspunkte. (1PM06.02a) und (1PM07.02b)	<p>oder individuell auf Abteilung durch BB</p> <ul style="list-style-type: none">• dito• individuell auf Station durch BB• z.T. OdA LTT Ethik, LTT im Thema Reflexion und individuell auf Station
--	---

Intra- und interprofessionelle Kommunikation

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- nimmt an Kommunikationsprozessen teil.
- nutzt die vorhandenen Informationsmittel und -wege, um ihre Erkenntnisse, Beobachtungen und Informationen gezielt mitzuteilen.

Kompetenzen	
6.1 Die Studierende/der Studierende informiert die dipl. Pflegefachperson in vereinbarten Zeitintervallen über Beobachtungen und Veränderungen bei von ihr/ihm betreuten Patientinnen/Patienten 6.2 Die Studierende/der Studierende beschafft sich gezielt relevante Informationen mittels vorgegebener Informationsmittel und -wege betreffend der von ihr/ihm betreuten Patientinnen/Patienten.	
Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
<ul style="list-style-type: none"> • Rapportiert mündlich und schriftlich vollständig und sachlich. (1PM01.02a) • Leitet Beobachtungen an die zuständige dipl. Pflegefachperson weiter. (1PM03.01), (1PM05.01) und (1PM07.01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung durch BB auf Station: Anhand Checklisten und hausinterner Standards werden Zustand, Verhalten und Einflussfaktoren erhoben. • Am LTT Tag wird anhand eines aktuell erlebten Patientenfalles die Datensammlung und Anamnese reflektiert (Einführung in elektronische Dokumentation). (z.T. LTT Morgenrunde → siehe oben)

Wissensmanagement

Weiterbildung

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- beachtet und nutzt Lernsituationen und dokumentiert ihren/seinen Lernprozess im Portfolio.
- reflektiert die eigene Arbeit mit der dipl. Pflegefachperson und anhand von Fachliteratur.
- integriert daraus resultierende Erkenntnisse mit Unterstützung der zuständigen Pflegefachpersonen in die tägliche Arbeit.

Kompetenzen	
7.1 Die Studierende/der Studierende erkennt und nutzt Lernsituationen und bezieht Wissen und Erkenntnisse aus den drei Lernbereichen mit ein.	
7.2 Die Studierende/der Studierende reflektiert die Qualität der eigenen Arbeit mit der dipl. Pflegefachperson und formuliert Erkenntnisse für zukünftige Situationen.	
Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
<ul style="list-style-type: none"> • Reflektiert ihre Arbeit kritisch anhand von Grundlagen der Berufsethik, der Haftpflicht und des Umgangs mit Fehlern. (1PM01.03) <p>Hinweis: ☞ Inhalte des 1GM13</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.T. OdA LTT Ethik, LTT im Thema Reflexion und individuell auf Station und individuelle/persönliche Zielsetzungen für ihren Lernprozess z.T. LTT Lernprozess (z.T. Reflexionsaufträge → Krankheitsbilder/Medikamentenlehre/Pflegefachwissen oder Handlung) z.T. PIL – LTT/Huckepacktag (Praxisarbeit → Feedback → Praxis - Theorietransfer)

Lehr- und Anleitungsfunktion

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- *reflektiert selbst erlebte Lehr- und Anleitungssituationen gemeinsam mit der dipl. Pflegefachperson.*

Kompetenzen 8.1 Die Studierende/der Studierende verbalisiert ihre/seine Handlungen strukturiert und verständlich mit dem Ziel, künftig Anleitungsfunktionen zu übernehmen.	
Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
Hinweis: ↗ Inhalte des 1GM13	• dito wie oben

Organisationsprozess

Organisation und Führung

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- beachtet die fachlichen Aufgaben und Ressourcen innerhalb der Organisationseinheit.
- nutzt vorhandene Ressourcen für die Organisation der ihr/ihm übertragenen Aufgaben in ihrem/seinem Tagesablauf.

Kompetenzen 9.1 Die Studierende/der Studierende erkennt die Struktur der intra- und interprofessionellen Zusammenarbeit und beachtet ihre/seine damit verbundenen Aufgaben und Kompetenzen. 9.2 Die Studierende/der Studierende erkennt und nutzt vorhandene Ressourcen. 9.3 Die Studierende/der Studierende erkennt die Organisationsabläufe in der eigenen Organisationseinheit und integriert diese in ihrem/seinem eigenen Tagesablauf.	
Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)	Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch
<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigt die interdisziplinäre Zusammenarbeit. (1PM05.03, .07 und .09) • Berücksichtigt Sicherheitsaspekte innerhalb ihrer/seiner Arbeitsorganisation. (1PM05.05) und (1PM08.01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situativ auf der Station durch BB & Zusammenarbeit mit Pflegefachverantwortung (HöFa II / Bachelor) z.T. Einblickstage (Painnurs, Physio, Sozialarbeiterin, Ernährung, Ergo, Diabetes etc.) • Einführung auf der Station durch BB unter Berücksichtigung des Rea-Konzeptes des Hauses. z.T. verschiedene LTT mit Fallbeispiele von der Station

Logistik und Administration

Einsatzprofil

Die Studierende/der Studierende

- *berücksichtigt ökonomische und ökologische Kriterien bei der Materialbenutzung und -entsorgung.*

<p>Kompetenzen</p> <p>10.1 Die Studierende/der Studierende achtet bei der an sie/ihn übertragenen Aufgaben auf einen fach- und sachgerechten Einsatz der Einrichtungen und Materialien. Sie/er berücksichtigt dabei hausinterne ökonomische und ökologische Vorgaben.</p> <p>10.2 Die Studierende/der Studierende berücksichtigt bei der an sie/ihn übertragenen Aufgaben, dass das Umfeld die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patientinnen/Patienten unterstützt.</p> <p>10.3 Die Studierende/der Studierende erfüllt die ihr/ihm delegierten Aufgaben. Sie/er beobachtet dabei gezielt intra- und interprofessionelle Arbeitsabläufe und die von der eigenen Organisationseinheit vorgegebenen administrativen Prozesse.</p>	
<p>Lernbereich Schule und LTT Schule Aufgaben aus den Pflegemodulen (PM)</p>	<p>Lernbereich Praxis und LTT Praxis Aufgaben ausrichtungsspezifisch bzw. institutionsspezifisch</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Organisiert ihre tägliche Arbeit anhand der Grundsätze des ökonomischen Handelns, der Gewährleistung der Arbeitssicherheit und der Grundlagen der persönlichen Arbeitsorganisation. (1PM08.01) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situativ auf Station durch BB